

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 24.

Dresden, am 13. Februar

1886.

Vierundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 11. Februar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 340—343. — Fortgesetzte Berathung des Antrags zum mündlichen Bericht der II. Deputation über Abschnitt G, Cap. 80 bis 87 des Etats der Zuschüsse, das Departement der Finanzen auf die Finanzperiode 1886/87 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 5 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz und Freiherr von Könneritz, sowie in Anwesenheit von 44 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

(Pause.)

Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Graf von Könneritz, das Protokoll führt Herr Secretär Bürgermeister Löhr.

(Nr. 340.) Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über die Petition des Strumpfwirkers Franz Moritz Müller in Bernsdorf, eine Gnadenbewilligung von 300 Mark betreffend.

(Nr. 341.) Desgleichen über die Petition der Wittwe Ehle in Niederwartba, Entschädigung für eine entzogene Fahrgerechtfame betreffend.

(Nr. 342.) Desgleichen über die Petition des Hermann Höppner in Altenhain, verschiedene Vorschläge betreffend.

(Nr. 343.) Bericht der vierten Deputation über die Petition der sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine um Unterstützung des Verbandssorgans „Gewerbefchau“ etc.

Präsident von Zehmen: Die vier Nummern befinden sich im Druck und kommen auf eine der nächsten Tagesordnungen.

Es waren die einzigen Nummern unserer heutigen Registrande.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Auf derselben steht: „Fortgesetzte Berathung über den Antrag zum mündlichen Bericht der zweiten Deputation, Abschnitt G, Cap. 80 bis 87 des Etats der Zuschüsse, das Departement der Finanzen betreffend.“*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete I. Bd. Nr. 2 Cap. 73—87.

Antrag d. II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. I. K. 1. Bd. Nr. 54.)

Referent Se. Königl. Hoheit Prinz Georg! — Wir fangen an, fortzufahren mit Cap. 80.

Referent Se. Königl. Hoheit Prinz Georg: Cap. 80, Hochbauverwaltung. Das Gesammtverdienst beläuft sich auf 141,350 Mark, mehr gegen den Vor-
etat 16,520 Mark. Alle Ausgabentitel bis auf Titel 8 sind mehr oder minder erhöht. Diese Erhöhung, namentlich in Titel 3, 4 und 6 mit 9025, 3000 und 4000 Mark, sind eine Folge der sehr vermehrten Geschäfte. Es ist nämlich, wie den Herren bekannt ist, die Hochbauverwaltung seit dem 1. Januar 1883 in die Hand des Finanzministeriums gekommen oder vielmehr in seine Hand vereinigt worden, bis auf die Bauten für Versorgungs- und Strafanstalten, die unter dem Ministerium des Innern stehen, und in Folge dessen sind die Geschäfte natürlich sehr gewachsen. Es hat sich im Laufe der Zeit herausgestellt, daß mit den vorhandenen Kräften nicht auszureichen ist, und es sind deshalb in Titel 3 vier neue Bauassistenten eingestellt worden; dadurch entsteht die Erhöhung von 9025 Mark

*) M. II. K. 1. Bd. S. 21 ff. u. 555 ff.
M. I. K. 1. Bd. S. 219 ff.